

Kreis
Warendorf

S. 197

1399 Juli 22 [des dynxtdages up sent Marien Magdalenen dach]. [17

Wilhelm von Jülich (Gulich), Herzog von Geldern und Jülich, Graf von Zutphen, gibt seinem Räte Ritter Robert von Appeltern (Apeftarn) und dessen Sohn Johann auf Lebenszeit alle Anfälle vom Bunschwerth in den Bauerschaften (mailschappen) Beuningen (Bonyngen) und Weurt (Wuerde) für einen alten großen Königstornoiſchen jährlich an St. Peters Stuhlfest (Febr. 22).

Ude die Boese, oberster Rentmeister des Landes Geldern, dessen Renten ihm verſetzt (geſett ende bevalen) ſind, drückt auf Befehl des Herzogs ſeine Zuſtimmung durch Mitbeſiegelung aus.

Auf dem Umbug: Per dominum ducem presentibus de concilio (!) dominis Gerhardo domino de Oye (Ooi) milite et Johanne Baliuwe decano Zutphaniensi.

Orig. Nr. 34. Deutsch; Siegel des Herzogs (geſpaltener Schild: r. nach l. gewandter gekrönter Löwe, Schweiß geſpalten, l. nach r. gewandter Löwe) und des Rentmeiſters (drei [2 : 1] Kugeln [?], dazwiſchen Halbmond).

197